

Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung

anerkannt gem. § 9 SchKG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns, dass wir auch in 2010 mit unserem Angebot der großen Nachfrage nach Beratungen und sexualpädagogischen Veranstaltungen aus dem gesamten Kreis Unna nachkommen konnten.

Im Kreis Unna hat der AWO Unterbezirk Unna zwei Beratungsstellen: in Bergkamen und in Lünen, dazu eine Außensprechstunde in Schwerte und eine Außensprechstunde in Lünen-Brambauer.

In 2010 haben wir in unseren Beratungsstellen 1.072 Beratungsgespräche geführt. Aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ konnten wir 209 Anträge schwangerer Frauen bewilligen. Schwangere Frauen, die sich in einer finanziellen und persönlichen Notlage befinden, können in unseren Beratungseinrichtungen Zuschüsse aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ beantragen.

In 2010 haben wir 73 sexualpädagogische Veranstaltungen mit Kooperationspartnern in weiterführenden Schulen im Kreis Unna durchgeführt.

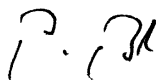
In 2010 wurden wir erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008 und entsprechend der geltenden AWO-Qualitätskriterien/Bundesebene zertifiziert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns in unserer Arbeit unterstützt und mit uns zusammengearbeitet haben.

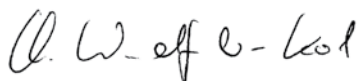
Wir danken all denen, die für unsere Arbeit gespendet haben.

Unser Dank soll hier vor allem auch an die örtlichen Zuschussgeber gehen: dem Kreis Unna, der Stadt Bergkamen und der Stadt Lünen. Ohne diese öffentlichen Zuschüsse könnten wir unsere Arbeit nicht durchführen.

Kamen, im Januar 2011



Peter Resler
Geschäftsführer



Christine Windfuhr-Koch
Betriebsleiterin



Unser Team 2010

Bergkamen:

Am Wiehagen 32
59192 Bergkamen
Tel: (02307) 80553
Fax: (02307) 2872244
beratungsstelle-bergkamen@awoubunna.de

Lünen:

Marie-Juchacz-Str. 1
44536 Lünen
Tel: (02306) 204017
Fax: (02306) 979587
beratungsstelle-luenen@awoubunna.de

Grundsätzliches & unsere Aufgaben

Die Beratungsstellen sind anerkannte Beratungsstellen gem. § 9 SchKG.

Bundesgesetzliche Grundlage unserer Beratungsarbeit bildet seit 1995 das Schwangerschaftskonfliktgesetz, das jedem das **Recht** auf Beratung zu allen Fragen der Sexuaufklärung, Verhütung, Familienplanung und zu allen eine Schwangerschaft berührenden Fragen zusichert. (§ 2 SchKG)

Die Beratungen zum Schwangerschaftskonflikt unterliegen einer gesetzlichen **Pflicht** zur Beratung. (§§ 5/6 SchKG)

Finanziert werden die Beratungsstellen durch öffentliche Mittel, zum größten Teil durch Zuschüsse des Landes, durch Zuschüsse der einzelnen Kommunen und des Kreises Unna.

In der Beratungsarbeit gehen die MitarbeiterInnen entsprechend den Grundwerten der AWO vom Selbstbestimmungsrecht und der Selbstverantwortung der zu beratenden Frauen und Männer aus.

Unsere MitarbeiterInnen arbeiten entsprechend den „Standards für die Schwangerschaftsberatung in den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt“ (AWO Bundesverband, Bonn 1998).

Aufgrund der hohen Anforderungen, die an unsere Beratungsarbeit gestellt werden, nehmen die MitarbeiterInnen an Fortbildungen/ Supervisionen teil.

Beratungstätigkeit

- Schwangerschaftskonfliktberatung/ Pflichtberatung nach § 219
- Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zur Familienplanung und zu Fragen der Verhütung
- Beratung und Begleitung während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Vergabe von Stiftungsmitteln „Mutter und Kind“
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Beratung zur pränatalen Diagnostik
- Sexualtherapie und Lebensberatung
- Beratung und Therapie bei Partnerschaftskrisen

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt nach telefonischer Terminabsprache. Die MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene in Einzel- und Paarberatung.

Sexualpädagogische Arbeit

Angebote für weiterführende Schulen und Grundschulen

Gruppen- und Infoveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen:

- Schwangerschaftsabbruch
- Verhütung
- Sexualität
- Liebe – Freundschaft

Die Schwangerenberatung

Seit 2002 beteiligen wir uns an der Vergabe der Stiftungsmittel aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“.

Schwangere Frauen, die sich in einer Notlage befinden, können bei uns Zuschüsse aus dieser Stiftung beantragen. Die Zuschüsse werden für Schwangerenbekleidung, Babyerstaussstattung und notwendige Anschaffungen für Einrichtungsgegenstände bewilligt.

Die soziale Situation von immer mehr Frauen vor und nach der Geburt ist z.B. durch Arbeitslosigkeit, die Situation als Alleinerziehende, Verschuldung, Sozialgesetzgebung, Hartz IV / ALG II nach wie vor sehr schwierig.

Die Themen sind durch die schwierige psychosoziale Situation der Frauen zunehmend umfangreicher, so ziehen sozialrechtliche Fragestellungen und psychische Probleme einen entsprechend hohen Beratungsbedarf nach sich.

Wir haben in 2010 für die Schwangerenberatung einen Zuwachs von knapp 10% an Beratungsfällen zu verzeichnen. Die Anzahl der Schwangeren zwischen 14 und 17 Jahren ist im Kontext zu den Zahlen aus den vorherigen 2 Jahren nur leicht schwankend.

Selbstverständlich können sich auch Frauen, die keine Stiftungsgelder beantragen können, bei uns zu allen Fragen, die die Schwangerschaft, die Geburt und das Leben nach der Geburt betreffen, beraten lassen.

Zahl der Antragsstellungen:

2008	2009	2010
220	198	217

Summe der bewilligten Stiftungsgelder:

2008	2009	2010
122.163,--	120.194,--	125.504,--

Qualitätsmanagement



Unsere beiden Einrichtungen sind eingebunden in den Qualitätsmanagementprozess der AWO UB Unna. In 2010 wurden wir erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008 und entsprechend der geltenden AWO-Qualitätskriterien/Bundesebene zertifiziert. Alle MitarbeiterInnen befinden sich in einem ständigen fachlichen Austausch und in einer inhaltlichen Diskussion sowohl intern als auch extern mit anderen Beratungseinrichtungen und in Arbeitskreisen.

Achtung:

Neues zum Elterngeld ab 1.1.2011

Das Elterngeld wird als Einkommen berücksichtigt für diejenigen, die ALG II, Sozialhilfe oder Kinderzuschlag beziehen.

Eltern, die vor der Geburt eines Kindes ein Erwerbseinkommen hatten, erhalten jedoch einen Elternfreibetrag. Er entspricht dem Einkommen vor der Geburt und beträgt höchstens 300 Euro. Bafög- und Wohngeldbezieher bekommen Elterngeld unverändert in Höhe des Mindestbetrages von 300 Euro monatlich.

Weitere Änderungen erfragen Sie bitte in unseren Einrichtungen. Wenden Sie sich bitte auch bei allen weiteren Fragen zum Thema Elterngeld an unsere Beraterinnen.

Aktuelles aus 2010



Berufsinformationstag 2010 in Lünen

In 2010 haben wir erstmals an dem Berufsinformationstag im Hansesaal in Lünen teilgenommen.

Der Berufsinformationstag wird organisiert vom kommunalen Übergangsmanagement Schule und Beruf der Stadt Lünen in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, Ausbildungsbetrieben, der Agentur für Arbeit, der ARGE und anderen Einrichtungen.

Wir haben einen Informationsstand zur Lebensplanung und dabei Themen wie Schwangerschaft, Sexualität und Verhütung angeboten. Die Jugendlichen nahmen unser Angebot zur Lebensplanung sehr positiv an und informierten sich in Gesprächen. Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen haben großes Interesse an unseren sexualpädagogischen Veranstaltungen gezeigt und es konnten Termine geplant werden.

In 2011 wollen wir uns wieder am Berufsinformationstag in Lünen beteiligen.

Zusammenarbeit mit der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule in Bergkamen

Schülerinnen der Oberstufe besuchten mit ihren LehrerInnen unsere Beratungsstelle, um sich über unsere Angebote zu informieren. Dazu gehörten Infos über Verhütungsmittel, Schwangerschaft und die Demonstration des Computer-Babies „Pauline“. Die Demonstration des Computerbabies stieß auf besonders hohes Interesse bei den Schülerinnen. Die Zusammenarbeit mit der Schule wird weiter fortgesetzt.

Online- und Chatberatung

Im letzten Jahr haben wir neben der Online-Beratung auch die Chatberatung eingeführt. In regelmäßigen Abständen werden Termine zum Einzelchat angeboten. Termine können über www.awo-unna-beratung218.de - Button: online-beratung gebucht werden.

Kampagne „Risiken von Nikotin und Alkohol in der Schwangerschaft“ in Lünen

Unter Federführung des Familienbüros der Stadt Lünen und der katholischen Sozialdienste Hamm-Werne wurde in 2010 ein Arbeitskreis zur Kampagne „Risiken von Nikotin und Alkohol in der Schwangerschaft“ in Lünen ins Leben gerufen.

Unsere Beratungsstelle beteiligt sich ebenso an der Kampagne wie KITAS, Familienzentren, Suchtberatungsstelle, Frühförderstelle, etc..

Die Kampagne hat zum Ziel, in 2011 über einen Zeitraum von 9 Monaten über Risiken von Nikotin und Alkohol in der Schwangerschaft und Stillzeit zu informieren. Der Fokus liegt dabei auf den Vorteilen eines Verzichts von Nikotin und Alkohol in der Schwangerschaft.

Es sind verschiedene Veranstaltungen und Aktionen geplant.

Wir haben im Sommer 2 Veranstaltungen mit mehreren Kooperationspartnern in Lünen-Brambauer geplant.

Gleichzeitig werden wir das Thema Risiken von Nikotin und Alkohol in der Schwangerschaft und Stillzeit in unseren sexualpädagogischen Veranstaltungen aufgreifen.

Spende des „Bergkamener Frauentages“ für sexualpädagogische Arbeit

Die Hälfte des Erlöses des „Bergkamener Frauentages“ wurde uns in 2010 in Höhe von 543,60 Euro zur Förderung sexualpädagogischer Projekte in Kindertagesstätten und im außerschulischen Bereich zur Verfügung gestellt.

Die Beratungsstelle hat im letzten Jahr ein Konzept zur sexualpädagogischen Arbeit in KITAS entwickelt und nun ermöglicht uns die Spendendeinsatz einer Honorarkraft zur Durchführung eines solchen Projektes.

Mehrere KITAS haben bereits Interesse signalisiert und so kann in 2011 das Projekt „Lieben, Lernen, Lachen“ für angehende Schulkinder starten.

Fortbildungsreihe in der Offenen Ganztagschule in Lünen

In 2009 und 2010 haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Lünen eine Fortbildungsreihe für die MitarbeiterInnen in den Offenen Ganztagschulen in Lünen durchgeführt. Nach einem theoretischen Einstieg über die sexuelle Entwicklung von Kindern im Grundschulalter wurde gemeinsam an einem pädagogischen Konzept, in dem der Umgang mit sexuellen Themen und Fragestellungen besprochen wurde, gearbeitet und ein roter Faden zum Umgang mit Sexualität und schwierigen Situationen für die Mitarbeiterinnen entwickelt. Ebenso wurde Handwerkszeug und Methoden zur Gesprächsführung in Elterngesprächen vermittelt.

Die Termine fanden in verschiedenen Offenen Ganztagschulen in Lünen statt und wurden mit großem Interesse angenommen.

Unser Leitbild:

Wir helfen Ihnen auch da, wo kein anderer mehr hilft.

Wir helfen allen, unabhängig von Weltanschauung und Religion.

Wir finden schnell einen Weg für Sie, wo andere schon aufgeben.



Neues Plakat

Mit Hilfe eines neu gestalteten Plakates wollen wir die Werbung für unsere Beratungsstellen verbessern: Die neuen Plakate sollen in Arztpraxen, KITAs und öffentlichen Einrichtungen aufgehängt werden.

Fortbildungen 2010

Unsere Mitarbeiterinnen haben an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- SGB II – *aktuelle Änderungen*
- ALG II berechnen – *Bescheide lesen und verstehen*
- Gemeinschaftsformen im SGB II und SGB XII
Alle Veranstaltungen: Kommende Dortmund
- Baby – Computersimulatoren – Schulung
Diakonie Ruhr Hellweg
- Schule-Jugend-Sexualität
Fachtagung der AIDS-Hilfe im Kreis Unna
- Fallsupervision
Marita Hellmann – Supervisorin, Dortmund
- Fehler- und Beschwerdemanagement im QM
AWO UB Unna
- Schulung zum Erstkontakt

Ziele und Ausblicke für 2011

- Qualitätssicherung der Beratungs- und der sexualpädagogischen Arbeit
- Aufbau einer neuen Homepage

Statistik

	2008	2009	2010
Beratungsfälle	620	629	686

Beratungsinhalte

Schwangerschaftskonflikt:	283	316	345
Beratungen zu Schwangerschaft, Geburt, Familienplanung, Sexualität, Partnerschaft:	337	313	341

Beratungsgespräche	1.130	1.044	1.072
davon online-Beratung:	-	15	18

Altersstruktur der Ratsuchenden

unter 14	3	1	1
14 - 17	39	34	37
18 - 21	120	112	124
22 - 26	146	149	168
27 - 34	177	183	206
35 - 39	55	62	53
über 40 Jahre	30	37	30
keine Angabe	50	51	67

Wohnorte der Ratsuchenden

Schwerte	69	41	49
Unna	10	16	7
Holzwickede	-	2	2
Fröndenberg	3	-	1
Kamen	23	18	32
Bergkamen	165	178	212
Bönen	14	20	13
Lünen	243	251	284
Werne	21	21	16
Selm	20	33	25
Sonstige	12	24	17
Dortmund	7	16	10
Märkischer Kreis	1	1	-
keine Angaben	30	8	18
außerhalb NRW	2	-	-

Nationalität der Ratsuchenden

deutsch	372	397	441
andere	128	130	123
deutsch mit Zuwandergeschichte	107	92	110
keine Angaben	13	10	12

Sexualpädagogische Veranstaltungen

Anzahl der Veranstaltungen	70	67	73
Infostand	3	2	3
TeilnehmerInnen insgesamt	1.246	1.545	2.377

Impressum:

Träger: AWO Unterbezirk Unna, Beratungs- und Betreuungsdienste; Adresse: Unnaer Straße 29 a, 59174 Kamen, Tel: (02307) 91221-12;

Vorsitzender: Wilfried Bartmann; Geschäftsführer: Peter Resler; Mitglied der AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund, Kronenstr. 63 - 69; Amtsgericht Dortmund, VR 1598